

Huckarde. Am Sonntag, 20. Januar hieß es im Karl-Exius-Haus erneut „It's Showtime – Frank Koch singt Peter Alexander“. Die Interessengemeinschaft Karl-Exius-Haus (IGKE) konnte sich auch dieses Mal wieder über eine ausverkaufte Veranstaltung freuen. Simone Esch von der IGKE brachte es in der Begrüßung der Gäste auch gleich auf den Punkt: „Bei der ersten Veranstaltung im Oktober 2012 durfte ich Frank Koch als „nominiert für den Deutschen Parodistenpreis“ ankündigen, heute habe ich die Ehre, Ihnen einen Preisträger des Deutschen Parodistenpreises zu präsentieren“.

Frank Koch alias Peter Alexander verstand es auch gleich, sein Publikum ab dem ersten Titel zu begeistern: „Das machen nur die Beine von Dolores“ konnte fast jeder im Publikum mitsingen – welches übrigens durch alle Altersklassen vertreten war. „Das Peter Alexander nur etwas für Senioren ist, ist lediglich ein Gerücht“, so Esch. „Titel wie „die kleine Kneipe“ oder „Delilah“ (Original von Tom Jones) kennt fast jeder, der die 30 überschritten hat“.

Natürlich schwelgten viele Gäste in den „guten alten Zeiten“. So verbindet Karin Galster schöne Erinnerungen an ihre Kindheit mit den Liedern: „Wir haben zuhause viel Peter Alexander gehört, er war ein großer Entertainer. Seine Musik ist unvergessen.“

Ähnlich sah es Astrid Kohlgraf, die mit Dortmunder Freundinnen extra aus Bochum gekommen war: „Ein wunderschöner Nachmittag, und die Lieder konnte ich fast alle mitsingen“. Sie hatte die Karte im Übrigen wie ihre Freundinnen geschenkt bekommen.

Die gesamte Show zeigte die Vielfalt von Peter Alexander, der mit über 1000 Titeln sowohl die Volksmusik, den Schlager als auch sozialkritische Themen bediente. Schwarzes Gold war einer der Titel, der das Herz der Gäste traf – schließlich ist Dortmund ehemalige „Kohlestadt“. Für den entsprechenden Rahmen sorgte die Bergmann-Deko, die der BUV-Kleinzeche Max Rehfeld, vertreten durch Arno Steuer zur Verfügung gestellt hatte. Durch Bergmannskluft und Grubenlampe wirkte der Titel noch authentischer.

Frank Koch verstand es, über 2 Stunden eine lebhaft Show zu bieten und sein Publikum zu begeistern. Gänsehaut bei „Rot ist der Wein“, viel Humor beim Badewannentango: „Peter Alexander hätte es nicht besser machen können“, ist sich Gast Helmut Kleinfeld sicher.